Ap 104/1/

Ap 104/1/

1. Ausfertigung

Bebauungsplan Ap 104

in einem Blatt

– § 30 BBauG –

zugleich Aufhebung von Festsetzungen des Bebauungsplanes Baustufenordnung vom 24. 7. 1951

ZEICHENERKLÄRUNG

Bestand und Planungen

	Wohn- u. Geschäftsgebäude	gewerbl. Gebäude u. Nebengebäude	öffentliche Gebäude
vorhanden	▨ II	▥ II	▩ II
behelfsmäßig errichtet	▨ I	▥ I	▩ I

II	Geschoßzahl vorhandener Gebäude
⌃	Satteldach bis 30° Dachneigung
^	Satteldach über 30° Dachneigung
M	Mansarddach
W	Walmdach
F	Flachdach
P↓	Pultdach - Traufe
— — · — —	Stadtgrenze
·· — — ··	Gemarkungsgrenze
— ··· — ··· —	Flurgrenze
━━━	Eigentumsgrenze
───	Flurstücksgrenze
═ ═ ═	Topographische Umrißlinie
• 151,3	Höhenpunkt
Tr. 83,20	Traufenhöhe ü. NN
109 / 110	Höhenlinien
───	Straßenbahn
— — —	Omnibus
Ⓟ	Öffentlicher Parkplatz
— — → — —	Versorgungsleitungen (unterirdisch)
——→——	Versorgungsleitungen (oberirdisch)
⑬	Nr. des Eigentümerbestandsverzeichnisses
— — —	Verkehrsflächenplanung
- - - - -	sonstige Planungen
Ⓟ	geplanter öffentlicher Parkplatz
🟨 _ 🟨	Grenze der Verbandsgrünfläche
🟩 _ 🟩	Grenze des Landschaftsschutzgebietes
🟨🟩🟨	Grenze der Verbandsgrünfläche und des Landschaftsschutzgebietes

Unverändert bestehenbleibende Festsetzungen

—●—●—	Baugebietsgrenze
—·—·—	Begrenzungslinie
▬▬▬	Baulinie
▬ ▬ ▬	Baugrenze
▬▬▬	Begrenzungslinie zugl. Baulinie
▬ ▬ ▬	Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Nachrichtliche Darstellungen

Festsetzungen

Grenzen und Begrenzungslinien

🟫	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
🟩	Grenze des Umlegungsgebietes
🟦	Grenze des Sanierungsgebietes
—●—●—	Baugebietsgrenze
───	Begrenzungslinie
▬▬▬	Baulinie
▬ ▬ ▬	Baugrenze
▬▬▬	Begrenzungslinie zugl. Baulinie
▬ ▬ ▬	Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Art der baulichen Nutzung

WS	Kleinsiedlungsgebiet
WR	Reines Wohngebiet
WA	Allgemeines Wohngebiet
MI	Mischgebiet
MD	Dorfgebiet
MK	Kerngebiet
GE	Gewerbegebiet
GI I, II, III	Industriegebiet
SW	Wochenendhausgebiet
SO	Sondergebiet

Maß der baulichen Nutzung

II	Zwingend vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse
II (max)	Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
II (A)	Zahl der Vollgeschosse mit möglicher Ausnahme
(0,7)	Geschoßflächenzahl
0,4	Grundflächenzahl
3,0	Baumassenzahl

Bauweise und Stellung der baulichen Anlagen

E	Einzelhäuser
Do	Doppelhäuser
Hgr	Hausgruppen
g	geschlossene Bauweise
↔	Firstrichtung

Äußere Gestaltung baulicher Anlagen

⌃	Satteldach
W	Walmdach
P↓	Pultdach - Traufe
F	Flachdach
30°	Dachneigung

Höhenlage der baulichen Anlagen

Tr. 83,20	Traufenhöhe ü. NN

Flächen

St	Flächen für Stellplätze [§ 9 (1) Nr. 1e BBauG]
Ga	Flächen für Garagen [§ 9 (1) Nr. 1e BBauG]
▭	Baugrundstück für den Gemeinbedarf [§ 9 (1) Nr. 1 f BBauG]
🟨	Verkehrsflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
🟧	Verkehrsflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
▭	Versorgungsflächen [§ 9 (1) Nr. 5 BBauG]
🟩	Grünflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
🟩	Grünflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
Ⓐ	Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen [§ 9 (1) Nr. 11 BBauG]
Gem St	Flächen für Gemeinschaftsstellplätze [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]
Gem Ga	Flächen für Gemeinschaftsgaragen [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]
Gem Ki Sp	Flächen für Gemeinschaftsanlagen (Gemeinschaftskinderspielplätze) [§ 9 (1) Nr. 13 BBauG]

Sonstige Festsetzungen

——→——	Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und Leitungen [§ 9 (1) Nr. 6 BBauG]
○	Anpflanzen u. Erhalten von einzelnen Bäumen und Sträuchern [§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG]
○	Anpflanzen u. Erhalten von Baum- und Strauchgruppen [§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG]
8	zu erhaltender Baumbestand [§ 9 (1) Nr. 16 BBauG]

Aufgehobene Festsetzungen

~~BIIo~~
—×—·—×— Beispiele

Beispiele für die Festsetzung von Baugebieten

WR 0,4 (0,7) II g
WR 0,3 (0,9) III E

Bemerkung:
Die in dem Bebauungsplan für den Bestand verwendeten Zeichen und Signaturen entsprechen, soweit nicht besonders in der Zeichenerklärung dargestellt, den Zeichenvorschriften für vermessungstechnische Karten und Risse in Nordrhein-Westfalen.

Entwurf: Stadt Dortmund - Stadtplanungsamt - 1963

Ergänzende Planfestsetzungen

Nach § 9 (2) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in Verbindung mit § 4 der 1. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29. November 1960 (GVBl S. 433) werden die durch Zeichnung, Farbe und Schrift getroffenen Festsetzungen ergänzt:

Äußere Gestaltung der baulichen Anlagen
(§ 9 (2) BBauG)

Bei eingeschossigen Gebäuden sind Drempel nur bis zu einer Höhe von 0,35 m, gemessen zwischen Oberkante Decke und Oberkante Pfette, zulässig.

Zweigeschossige Gebäude dürfen keinen Drempel erhalten, d. h. die Traufenpfette muß direkt auf der Decke befestigt werden.

Zu diesem Plan gehört die gutachtliche Äußerung des Verbandsausschusses des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk vom 30. Dezember 1963 A.-Z.: 3-650-63

Der Verbandsdirektor
I. A.
Gosekamp
Baudirektor

Essen, den 30.12.1963

Die Übereinstimmung der Bestandsangaben mit den Katasterunterlagen und der Örtlichkeit wird bescheinigt.

Dortmund, den 19.9.1963

Städt. O. Verm. Rat

Entworfen und aufgestellt
Dortmund, den 19.9.1963

Baudezernent
Stadtrat

Stadtplanungsamt
Städt. Verm.-Direktor

Der Rat der Stadt hat am 7.10.1963 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzustellen und die entgegenstehenden Festsetzungen aufzuheben.

Dortmund, den 8.10.1963

Oberbürgermeister
Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 7.10.1963 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Dortmund, den 8.10.1963

Oberbürgermeister
Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) für die Dauer eines Monats vom 22.10.1963 bis 21.11.1963 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den 22.11.1963

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung
W. Wagner
Stadtrat

Der Rat der Stadt hat am 16.12.1963 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Dortmund, den 17.12.1963

Oberbürgermeister
Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) mit Verfügung vom 13. April 1964 genehmigt worden. A2 I B2 125.4 (Dortmund Ap 104

Essen, den 16.4.64

Landesbaubehörde Ruhr
I. A.
Oberregierungs- und -baurat

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in den "BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 17 vom 30.4.1964 ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit der Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Dortmund, den 30.4.1964

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung
W. Wagner
Stadtrat

08	N				
	0807	0907			
	S	S			
07	N				

Deutsche Grundkarte 1:5000
26 08 Rechts 57 06 Hoch
Dortmund - Aplerbeck Ost
0807 N

Top. Karte 1:2500
Nr. 4511
Hörde

Ap 104/1/T2

Stadtkreis Dortmund

Gemarkung Aplerbeck Nr. 226

Flur 5	Umlegung 1900 u. Neumessung	1902
" 6	" 1900 u. "	1902
" 7	Neumessung 1878/79 u. "	1902
" 8	"	1902

1:1000

Gezeichnet: Rickert
Techn. Angestellter

Geprüft: 4.2.53
Vermessungsinspektor

Regierungspräsident Arnsberg
Kataster- und Vermessungsverwaltung
Herausgegeben

Ap 104/1/T1

Gedruckt im Juli 1955